

Resolution zur Solidarisierung mit Fridays for Future

Die Bewegung Fridays for Future setzt sich für die Anerkennung wissenschaftlicher Tatsachen bezüglich des Klimawandels innerhalb der Bevölkerung ein. Als Zusammenschluss physikalischer Fachschaften unterstützt die ZaPF dieses gesellschaftliche Engagement wie folgt:

Die ZaPF solidarisiert sich mit der Bewegung "Fridays For Future" und ruft dazu auf, ihre Forderungen 1 umzusetzen.

Wir fordern von allen (Hoch)Schulen, die nötigen Freiräume zu schaffen, um Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Teilnahme an Protesten zu ermöglichen. Weiter verurteilen wir alle Repressionen gegen die an den Protesten Teilnehmenden. Dies betrifft sowohl die Androhung, als auch die konkrete Anwendung solcher Maßnahmen.

Als Beispiel für eine verträgliche Regelung möchten wir hier die Einbeziehung der Personensorgeberechtigten bei der Freistellung vom Unterricht zur Teilnahme an Demonstrationen erwähnen, wie sie am Gymnasium Markranstädt praktiziert wird.

Außerdem rufen wir alle Hochschulangehörigen dazu auf, die Proteste zu unterstützen, zum Beispiel im Rahmen der Public Climate School², und sich dafür einzusetzen, Studierenden die oben erwähnten Freiräume zu gewähren.

Verabschiedet am 2.11.2019 in Freiburg

¹https://fridaysforfuture.de/forderungen/ (Version vom 3.11.2019)

²https://studentsforfuture.info/public-climate-school/